

Themenprogramm Verkehr

Verkehr ist Antrieb der Wirtschaft, dient der Grundversorgung, aber auch der persönlichen Freiheit. Verkehr ist im Wandel. Dieser Wandel muss Innovation und Nachhaltigkeit schaffen, denn wir möchten die Umweltwirksamkeit senken und völlig neue Möglichkeiten schaffen die Welt zu verbinden. Die Entwicklung wird vor allem Verkehrsnetze und Antriebe betreffen. Uns ist dabei wichtig, dass viele unterschiedliche Lösungen gefördert und ermöglicht werden, die verschiedene Vorteile in den jeweiligen Bereichen haben und so neue Lösungen in allen Bereichen geschaffen werden.

Öffentliche Verkehrsmittel

Bus und Bahn werden eine tragende Rolle in der Verkehrswende innehaben. Das Bahnnetz muss nicht nur erneuert werden, sondern eine neue Streckenplanung erfolgen und die Streckennetze rationalisiert, sowie dem Bedarf angepasst werden. Um mehr Kapazität zu erreichen soll die Netzregelung vollständig digitalisiert werden und Abläufe vereinfacht werden. Der Fernverkehr wird seine Basis auf einem Höchstgeschwindigkeitsnetz mit bis zu 400 Km/h haben, dass die großen Städte miteinander verbindet uns somit als effizientes, aber auch nachhaltiges Transportmittel dient. Sollte die Hyperloop Technologie in der nahen Zukunft in Europa einsatzfähig werden, würden wir es begrüßen sie statt dem Höchstgeschwindigkeitsnetz der Bahn zu verwenden. Denn diese Technologie ist schneller und effizienter als herkömmliche Züge.

Mittelgroße Städte sollen an ein Hochgeschwindigkeitsnetz angebunden werden. Jede Stadt in Deutschland soll einen Bahnhof haben, an dem zwischen 6 und 22 Uhr stündlich mindestens eine Verbindung pro Richtung abfährt und in den Stoßzeiten mindestens eine Verbindung alle dreißig Minuten bereitgestellt wird..

Dörfer ohne Bahnanschluss werden mit Schnellbussen in das Regionalnetz integriert.

Insbesondere für Pendlerstrecken müssen Lösungen etabliert werden, die attraktiver als das Auto sind, somit einen echten und direkten Mehrwert für die Menschen darstellen.

Außerdem soll, nach Möglichkeit, die Option auf Gleitzeiten für ÖPNV-Pendler geschaffen werden, um die Arbeitszeiten mit den Ankunftszeiten der Transportmittel vereinbar zu machen. Insgesamt muss die Bahn ihre Preise weiter senken. Bisweilen verschwendet die Bahn große Mengen von Geld durch ineffiziente Praktiken, bzw. Geschäftsfelder außerhalb ihres Aufgabenbereiches. Eine der Ursachen hierbei ist, dass die Bahn weder vollständig Privat, noch vollständig staatlich ist. Somit ist sie zur Wirtschaftlichkeit gezwungen, ohne das ein echter Wettbewerb besteht, was sich in Preis und Qualität auswirkt. Daher fordern wir, dass ein echter Wettbewerbsmarkt im Fernverkehr hergestellt wird und das Monopol der Bahn aufgebrochen wird.

Güterverkehr ist in den letzten Jahrzehnten immer weiter von der Schiene auf die Straße abgewandert, was einen erheblichen Mehrausstoß an Emissionen bedeutet und somit langfristig nicht in diesem Maße tragbar ist. Daher soll der Güterverkehr auf der Schiene wieder attraktiv werden. Das ist aber nur möglich, wenn die Schiene mindestens genauso effizient und verlässlich betrieben wird, wie es momentan mit LKW möglich ist.

Ausbauarbeiten sollen im Bereich der Genehmigung erheblich vereinfacht werden, denn schon kleiner Widerstand kann europaweite Projekte in Deutschland aufhalten und notwendige Kapazitäten können nicht bereitgestellt werden. Wenn die Kapazitäten bereitgestellt sind kann dann die Aufhebung des Personenverkehrsvorrang durchgeführt werden.

Luftfahrt

Luftfahrt ist die schnellste und teilweise auch einzige Möglichkeit Distanzen größerer Strecken zu überwinden und ermöglicht somit die Vernetzung der Welt für Fracht, aber auch Menschen.

Auch die Luftfahrt ist Teil eines dauerhaften Wandels. Die Entwicklungen werden in den nächsten Jahren vor allem in der Verbesserung von nachhaltigen Antrieben und neuen Technologien für höhere Geschwindigkeiten oder smartere Betriebsabläufe liegen. Insgesamt stellen die Emissionen der Luftfahrt nur einen kleinen Teil des weltweiten Ausstoßes dar und Flüge sind in den meisten Fällen nachhaltiger als alleine das Auto zu benutzen, aber es ist wichtig mit vielen kleinen Einsparungen das große Ziel der Klimaneutralität zu erreichen. Dies muss durch besondere Förderprogramme für verschiedene Technologien wie zum Beispiel synthetische Kraftstoffe, oder Wasserstoff vorangetrieben werden. Auch soll das europäische Kurzstreckennetz optimiert werden und auch weiterhin von regionalen Flughäfen Verbindungen angeboten werden. Da Propellertechnik äußerst effizient ist und im Verbrauchsvergleich zwischen Bahn und Auto liegt, sollen für diese kurzen Strecken Anreize für den Einsatz von Turbopropflugzeugen geschaffen werden.

Die Welt profitiert enorm von der Luftfahrt, was aus unserer Sicht dazu führt, dass zwar sinnloses Wachstum gebremst werden sollte, aber auf keinen Fall die Luftfahrt an sich erheblich reduziert werden sollte, sondern Lösungen gefunden werden müssen, die die Luftfahrt nachhaltig und für jeden zugänglich machen. Außerdem sollen Innovationen für neue Projekte und Technologien gefördert werden, um die Luftfahrt zu einem Verkehrsmittel der Zukunft zu machen. Die Luftfahrt soll für die Zukunft völlig neu gedacht werden und auch Raketentechnologie für Highspeedflüge erforscht und zur marktreife gebracht werden.

Schifffahrt

Auch in der Schifffahrt werden große Veränderungen stattfinden. Die Schifffahrt stellt das Rückgrat des Welthandels dar, der in der Zukunft zwar auf das sinnvollste reduziert sein, aber weiterhin Bedeutung behalten wird. Das größte Problem der Schifffahrt aus ökologischer Sicht ist nicht der CO₂-Ausstoß, der vergleichbar mit dem Anteil der Luftfahrt ist, sondern der enorme Schadstoffausstoß, der insbesondere schädlich für die Meere ist und durch Ruß und Feinstaub hohe Klimawirksamkeit hat, indem er als schwarzes Pigment Sonnenlicht absorbiert, oder sich auf Eisflächen ablagert, die vorher als natürliche Sonnenreflektoren gedient haben.

Da es in internationalen Gewässern kaum möglich ist Regeln hierzu zu schaffen, geschweige denn die Einhaltung zu kontrollieren, muss die Regulierung vor allem über die Gesetze in den Zielhäfen der EU erfolgen, die als wichtigstes Ziel der meisten Schiffe zu betrachten sind. Somit sind die Betreiber daran gebunden, diese Probleme zu lösen. Weiterhin muss beim Neubau von Schiffen neue effizientere Technologie, sowie der Einsatz neuer Antriebsmethoden und Lärmreduzierung zum Schutz von Meerestieren Vorgabe sein. Insbesondere in Meeresregionen spielt auch der Fährverkehr eine große Rolle. Fähren können mit moderner Technologie wesentlich schadstoffärmer betrieben werden und stellen schon jetzt ein relativ klimafreundliches Verkehrsmittel dar. Deshalb sollen Anreize geschaffen werden, damit Verbindungen mit Fähren ausgebaut werden und dazu auch Infrastruktur in den Häfen gefördert werden, die es Schiffen ermöglicht langfristig klimaneutral betrieben zu werden. Möglichkeiten hierfür sind zum Beispiel

Landstromversorgung, zu wirtschaftlichen Preisen, Erdgasbetankung, oder Wasserstoffinfrastruktur.

Die Kreuzschifffahrt ist eine Wachstumsbranche, hat bisher jedoch noch einen erheblichen Umweltfußabdruck. Vorteile dieser Urlaubsform, aus ökologischer Sicht, sind zum Beispiel, dass wesentlich weniger Fläche an Land versiegelt wird, als durch die klassische Hotel-, oder Ferienanlage. Außerdem ergeben sich Versorgungseinsparungen durch die Synergieeffekte, die sich bei hohen Passagierzahlen einstellen.

Problematisch sind aktuell die großen Schadstoffmengen und das Co₂, die ausgestoßen werden. Außerdem werden Hafenterte teilweise durch die hohen Passagiermengen überlastet. Diese Probleme sind zum einen durch bessere Koordination der Liegezeiten und damit einer Regelung für die Touristenzahl in einem Ort, sowie durch den Einsatz von nachhaltigen Treibstoffen lösbar. Die Kreuzfahrtindustrie führt aktuell bereits, in vielen Teilen, einen Umstieg auf Erdgastechologie durch. Damit wird das Luftschadstoffproblem fast vollständig gelöst, da Erdgas wesentlich sauberer verbrennt, als Schweröl, das bisher verwendet wurde.

Der nächste Schritt aus unserer Sicht wäre, das fossile Erdgas, sukzessive durch synthetisches Methangas zu ersetzen, welches mit einer einfachen Neueinstellung der Motoren verwendet werden kann.

Eine weitere wichtige Innovation werden multifunktionale Fracht- bzw. Passagier-"Container" sein, die auf verschiedene Verkehrsmitteln betrieben und gewechselt werden können. Damit wird die Verknüpfung der Netze langfristig wesentlich effizienter und besser durchgeführt werden können.

Autoverkehr

Das Auto ist der einfachste Weg individuelle Fahrten durchzuführen und ist deswegen unverzichtbar in vielen Bereichen und sogar auf einigen Strecken nachhaltiger, als Bus oder Bahn. Langfristig benötigen wir ein kleineres und innovatives Straßennetz, welches zu erheblichen Kostensenkungen für den Erhalt führen wird, denn durch moderne Steuertechnik kann Verkehr besser geleitet werden und es wird weniger Verkehr mit Autos stattfinden. Dieser wird vor allem der Verkehr in ländlichen Gebieten auf mittleren Strecken sein, wo sich Bus und Bahn nicht lohnen, aber kein Rad verwendet werden kann.

Daher werden künftig vor allem Autos mit geringer Reichweite benötigt, die als E-Autos umgesetzt werden können. Dabei ist wichtig, dass in Zukunft alle E-Autos verpflichtend auditive Signale von sich geben, wenn sie weniger als 30 km/h schnell fahren. So kann sichergestellt werden, dass sie gehört werden und keine Gefahr für Menschen darstellen .

Für größere Fahrzeuge, oder Fahrzeuge mit längerer Reichweite können E-Autos mit leistungsstärkeren Batterien, Brennstoffzellen oder mit synthetischen Kraftstoffen betrieben werden. Genau wie in der Luftfahrt halten wir es für sinnvoll echte Alternativen zu schaffen, bzw. dieses Verkehrssystem nachhaltig zu machen, anstatt es vorher durch Verbote zu regulieren. Für Autobahnen fordern wir daher die Einrichtung eines intelligenten Geschwindigkeitsregelssystems, das je nach Verkehrsaufkommen und Wetterlage ein Tempolimit vorgibt. Wir sprechen uns ausdrücklich gegen ein allgemeines Tempolimit auf Autobahnen aus.

In der Stadt und auf Kurzstrecken werden vor allem Mikroverkehrssysteme, sowie Bahnsysteme eine große Rolle spielen. Autoverkehr, soll innerstädtisch reduziert werden, um Platz und Emissionsprobleme zu lösen. Lieferverkehr, sowie notwendiger Autoverkehr, sollen in großen Städten möglichst unterirdisch betrieben werden und somit Platz für Begrünung und Mikroverkehrsteilnehmer schaffen. Das Fahrrad, als ökologischstes und

innerstädtisch oft auch schnellstes Verkehrsmittel, soll eine Vorrangrolle bekommen und die Fahrradinfrastruktur, auch Schnellwege, soll ausgebaut werden. Innenstädte sollen auf lange Sicht autofrei werden, was diese zusätzlich zu den ökologischen Vorteilen auch attraktiver macht.

Wichtig ist weiterhin, dass U-Bahn und Straßenbahnnetze ausgebaut werden müssen, sowie insbesondere im Ruhrgebiet vorhandene technische Barrieren zwischen den Stadtbahnssystemen aufgehoben werden.

Europäisches Verkehrsnetz

Europaweit, sowie nach Russland, ist uns eine gute kontinentale Vernetzung wichtig. Diese ist nur erreichbar, wenn Verkehrssysteme nicht an einer Landesgrenze enden, sondern Europa und Russland als ein Verkehrssystem gedacht und betrieben werden. Hierfür brauchen wir eine europäische Gesellschaft, die den Betrieb und den Ausbau dieser Netze unabhängig von Grenzen koordiniert. Nur so kann eine kontinentale Vernetzung funktionieren.

Der Zukunftspartei ist es wichtig, die Mobilität der Menschen nicht einzuschränken, da diese aus unserer Sicht eine der großen Errungenschaften der Menschheit darstellt, sondern mit innovativer Technologie dafür zu sorgen, Systeme zu verbessern, für mehr Menschen zugänglich zu machen, nachhaltig zu gestalten und damit Fit für die Zukunft zu machen.